Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

immer mehr Arbeit in immer weniger Zeit und mit weniger Personal bewältigen. Viele Aufgaben gleichzeitig erledigen. Job, Familie, Kinder – immer funktionieren müssen. Eine enge Taktung selbst am Wochenende, es gibt eine lange Liste, was alles zu tun ist. Kennen Sie das von Kolleg*innen, Freund*innen, Bekannten oder sich selbst?

„Schneller, höher, weiter“ wird immer mehr zur Devise der heutigen Zeit. Dabei kann der Konsum von psychoaktiven Substanzen u.a. dazu dienen, die eigene Leistungsfähigkeit erhöhen zu wollen, sich damit den gesellschaftlichen Erwartungen anzupassen oder auch vom Alltag mit seinen Problemen abzulenken bzw. vom Stress „runterzukommen“. Die Tatsache, dass Menschen sich von der Leistungsorientierung in der Gesellschaft belastet fühlen, ist keine individuelle, sondern ein gesamtgesellschaftliche Herausforderung.

Auch junge Menschen leiden unter dieser Entwicklung – so fühlte sich die Hälfte der befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen der JDH-Studie aus dem Jahr 2012 durch die Leistungsorientierung in der Gesellschaft belastet, von Alltäglichem, wie z.B. schulischen Pflichten oder Anforderungen der Eltern, überfordert. Dabei hat die Studie auch einen signifikanten Zusammenhang zwischen Überforderung und Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen festgestellt.

Schneller höher weiter? Na klar, reden wir drüber! – Aufruf zur Beteiligung an den Berliner Aktionstagen 2018

Um auf diese brisante Entwicklung aufmerksam zu machen, für die Risiken von Substanzkonsum im Kontext von Leistungssteigerung und Druck- und Stressabbau zu sensibilisieren, hat die Landesinitiative „Na klar – unabhängig bleiben!“ ihre diesjährigen Berliner Aktionstage vom 28. Mai – 03. Juni 2018 unter das Motto „Schneller höher weiter? Na klar, reden wir drüber!“ gestellt. Alle Berliner Bezirke wirken mit und machen mit vielfältigen Aktionen auf das Thema aufmerksam. Zudem ist eine öffentlichkeitswirksame, berlinweite Veranstaltung geplant! Mehr lesen Sie in Kürze unter www.praevention-na-klar.de

Machen Sie mit!

Engagieren Sie sich mit einer Veranstaltung, einem Angebot im Rahmen der Aktionstage! Wir unterstützen und beraten Sie gerne zur Planung Ihres Angebots. Darüber hinaus erhalten Sie bei uns kostenfrei Materialien zum Thema.

Ihr Engagement wird gesehen!

Sie können Ihren Beitrag, Ihre Aktivitäten und Angebote im Rahmen der Aktionstage wie gewohnt auf der Webseite der Landesinitiative www.praevention-na-klar.de darstellen. Nutzen Sie dafür folgendes Formular: https://www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltung-vorschlagen/

Machen Sie mit und unterstützen Sie die Berliner Aktionstage! Das geht bereits mit einem ersten einfachen Schritt: Integrieren Sie das folgendes Banner in Ihre E-Mail-Signatur:

Bitte leiten Sie diese E-Mail auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Für Rückfragen rund um die Berliner Aktionstage 2018 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auf gemeinsame ideenreiche und kreative Aktionstage!

Kontakt: Christina Schadt, schadt@berlin-suchtpraevention.de

Koordination des Landesprogramms:
Fachstelle für Suchtprävention Berlin
Fon 030 – 29 35 26 15 | Fax 030 – 29 35 26 16
info@berlin-suchtpraevention.de | www.berlin-suchtpraevention.de